



# ESyCQ: European Credit System for Commercial Qualifications

AP 3:  
Beschreibung von  
Lernergebnissen

2. Workshop in Wien 06./07.12.2011

# Ziel des AP 3: Beschreibung von Lernergebnissen



Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Entwicklung und Erstellung von outcome-orientierten Beschreibungen für die folgenden 6 Qualifikationen/Berufe:

- Bürokauffrau/ -mann
- Kauffrau/ -mann für Spedition und Logistikdienstleistung
- IT-Systemkauffrau/ -mann
- Netzwerksadministrator/-in mit IHK-Zertifikat
- Kaufmännische(r) Assistent/-in, Bürowirtschaft
- Kaufmännische(r) Assistent/-in, Informationsverarbeitung

inhaltliche Überlappung →  
geregelt Berufsausbildung →  
nicht nur formales Lernen →

Anrechnung von Lernleistungen  
Zertifikate in der beruflichen Weiterbildungen  
informelles und nicht-formelles Lernen typisch

# Wie sind wir bislang vorgegangen?

1. Strategische Planung
2. Recherche und Sichten relevanter Dokumente, Unterlagen, Curricula usw.
3. Kick- Off Meeting mit allen Beteiligten Experten
4. Experten: Erster Entwurf der Kompetenzstruktur für die Bürokauffrau
5. Expertenworkshop I
6. Experten: Entwurf der Kompetenzstrukturen der weiteren Berufe/ Qualifikationen
7. Expertenworkshop II

# 1.) Strategische Planung der Umsetzung

- Es wurde ein Paper angefertigt, das die Umsetzung der Zielstellung beschreibt:
  - Hauptziel des AP
  - Welche vier Komponenten realisiert werden müssen
  - 6 Teilschritten wurden formuliert
  - Die Rollen der beteiligten Personen wurden definiert
  - Monitoring durch den AP- Verantwortlichen
  - Zeitplan wurde aufgestellt
  - Anhänge (Infos zu den einzelnen Teilschritten)
- Das Paper wurde an jeden Experten ausgegeben

## 2.) Recherche und Sichten von Unterlagen, ...

- AP- Verantwortliche hat eine Mappe mit relevanten Dokumenten, Unterlagen und Curricula zu den einzelnen Berufen/ Qualifikationen zusammen gestellt
- AP- Verantwortliche hat Informationen zu dem Thema ECVET, EQR und „Was heißt lernergebnisorientierte Beschreibung“ zusammen getragen
- Diese Mappe und Informationen wurden den Experten übergeben, dass sie sich zunächst belesen und mit den Berufen/ Qualifikationen und den neuen Rahmenbedingungen vertraut machen

### 3.) Kick-Off-Meeting mit allen Experten

- Einführung zu ECVET/ EQR
- Perspektivenwechsel: Lernergebnisorientierung
- Was sind Lernergebnisse
- Wie werden Lernergebnisse im Projekt ESyCQ unter Berücksichtigung der CEMES- Plattform beschrieben?
- Fiktive Beispiele zur Veranschaulichung
- Formulierungshilfen
- Zeitplanung/ Weiteres Vorgehen
- Offene Fragen

Weitere Materialien:

Descriptorien des EQF, Verbenliste, Ausfüllvorlage, Ausfüllhinweise

## 4.) Experten: Erster Entwurf einer Kompetenzstruktur

- Experten haben für den ersten Beruf: „Bürokauffrau“ unabhängig von einander eine Kompetenzstruktur entworfen
- Beteiligten Personen:
  - Bildungsreferentin
  - Trainer/ Lehrer
  - IT-Spezialisten
  - Personalentwicklerin
  - Mitarbeiter des IHK Bildungszentrums

## 5.) Expertenworkshops

- Die formulierten Kompetenzstrukturen der Experten wurden in einer Tabelle zusammen getragen und ähnliche Kompetenzen zusammen angeordnet  
→ Grundlage für den Expertenworkshop
- Expertenworkshop wurde durch AP-Verantwortlichen moderiert
- Klärung der gemeinsamen Zielstellung
- In gemeinsamen Diskussionen wurde eine vorläufige, gemeinsam verabschiedete Kompetenzstruktur für die „Bürokauffrau“ erarbeitet



## 6.) Experten: Formulierung der Kompetenzstrukturen II

- Aus den Erfahrungen des Expertenworkshops wurden unabhängige Entwürfe der Kompetenzstrukturen der weiteren Berufe/ Qualifikationen erarbeitet
- Aufarbeitung der Entwürfe, wie zu dem ersten Workshop



## 7.) Expertenworkshop II

- AP- Verantwortliche moderierte den Workshop
- Kompetenzstrukturen wurden diskutiert und erneut überarbeitet
- Ergebnis: für jede Qualifikation/ Beruf ist eine Kompetenzstruktur entstanden
- Klärung des weiteren Vorgehens

# Wie werden wir weiter vorgehen?

1. Experten werden jeweilig passende Kompetenzen zu ihrer Profession bekommen, die sie entsprechend in die dazugehörigen Fertigkeiten und dem jeweiligen Wissen definieren  
→ Ausfüllmuster liegt vor, dass die Struktur der CEMES-Plattform berücksichtigt
2. Review Experte/ AP-Verantwortlicher
3. Expertenworkshops
4. Daten in die CEMES- Plattform einpflegen

# Was sind Lernergebnisse in dem Projekt ESyCQ? I



- Das Set an Kompetenz, Fertigkeiten und Wissen, die jemand nach einer abgelegten Prüfung, bevor sie/er in das Berufsleben einsteigt, besitzt.
- Der Ansatz bringt kein Konkurrenz zu bestehenden, deutschen Ausbildungsverordnung – es entsteht kein Zwiespalt.
- „Anlage III der Ausbildungsverordnung“  
(Anlage I: Sachliche Gliederung; Anlage II: Zeitliche Gliederung)

# Was sind Lernergebnisse in dem Projekt ESyCQ? II



- Kompetenzen werden individuell des Berufsbildes definiert
- Jede Kompetenzen teilt sich in verschiedene Fertigkeiten
- Jede Fertigkeit umfasst ein Set an Wissen/ Fachbegriffe
  
- Zwischen den Kompetenzen kann es in den Fertigkeiten zu Überlappungen kommen
- Weg vom Grundlagen bzw. Aufbau- Ansatz

# Die bisherigen Ergebnisse



Siehe Übersicht:  
Kompetenzstrukturen der einzelnen Qualifikation/ Berufe

# Vorlage einer Kompetenz- beschreibung

Kompetenzbereich		Bürokauffrau
Kompetenz		Buchführung selbständig durchführen und vorbereitende Abschlussarbeiten erledigen
	Beschreibung	<i>Verantwortlichkeiten</i> <i>Fertigkeiten</i> <i>Fachkenntnisse</i>
Fertigkeit		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fertigkeit		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	
Fachbegriff		
	Beschreibung	



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Danke für Ihre Aufmerksamkeit